



## The last day

Balduinstein war das Ziel der diesjährigen Saisonabschlussfahrt des PC Köln. Das Vier-Gänge-Menü am Abend mussten sich die 13 Teilnehmer allerdings erst einmal »verdienen«. Mehr als 230 Kilometer Strecke waren zuvor von Lohmar über Höhr-Grenzhausen bis ins Lahntal zu überwinden. Das herbstliche Wetter bot den fast perfekten Rahmen, um das Cabriovertdeck zu öffnen und einen der letzten warmen Tage auf der Straße zu genießen. Sportleiter

Dägling hatte darüber hinaus die passenden Straßen ausgesucht, die die Armmuskulatur am Porsche Lenkrad forderten. Es waren »leider«



wieder einmal viel zu viele Kurven in den rechtsrheinischen Mittelgebirgen zu bezwingen ... Beim Kaffeetrinken am Nachmittag gab es daher schon vieles zu verarbeiten: Die Fahrer

lobten die Qualitäten ihrer Wagen, die trotz Herbstlaub spurtreu blieben, während die Beifahrerinnen von den Wäldern und Bergen der Strecke schwärmten. Ein rundum gelungener Tag, der nach dem Abendessen in Balduinstein erst am späten Abend an der Hotelbar bei dem einen oder anderen Glas Wein ein Ende fand. Gut ausgeschlafen, führte uns der Weg am nächsten Morgen dann zurück in die Domstadt.

– Michael Jarke

## Dahmenwahl:

Der Wein ist das Ziel ...

... und im Weg liegt die Wahrheit. Oder umgekehrt – beides stimmt. Jörg Dahmen, Event-Organisator der PC/AC summer-tour, hatte die perfekte Wahl getroffen: Rennstrecken- und Sightseeing-Fahren, Haute Cuisine und Scheunenessen, Weißbier vom Fass und edler Eiswein – der richtige Mix macht's eben.

Am Start: 14 Fahrzeuge. Vom Clubrestaurant Bismarckturm Aachen nur wenige Kilometer in die belgischen Ardennen. Kleine Dörfer, enge Bergkurven, und wieder hinab in die Täler. Über die Venn- und Seenroute auf die Panzerstraße in Elsenborn. Keine Ampeln, nur Betondecke – 14 Mal Vollgas, und unser Konvoi blieb zusammen wie die Waggons einer Achterbahn. Es blieb kaum Zeit, um nach der Onboard-Verpflegung zu greifen, die Co-Organisator Willi Müller jedem von uns bei der Abfahrt durchs Fenster gereicht hatte ...

**Nürburgring.**

Mittagessen – und dann hieß es nochmals: Zeit für Vollgas auf der Nordschleife. Die Spätsommerson-



ne färbte sich schon rot, als unsere Kolonne in den kleinen Weinort Lieser/Mosel rollte. Es folgten Check-in, Abendessen und eine Weinprobe. Etwas erschöpft, aber pünktlich traf man sich am darauf folgenden Morgen auf dem Sonnendeck des Passagierschiffs nach Bernkastel zur nächsten Herausforderung. Drei Stunden über enge, steinige Wege durch die steilen Weinberge bis nach Traben-Trarbach – der Beweis, dass Füße nicht nur für Gaspedal und Bremse geschaffen worden sind. Die Belohnung: Lecker-Deftiges in der Alten Zunftscheune. Und auf

der Rückfahrt an Bord der MS Europa nach Lieser knallten dann die Sektkorken – Gefahrenwerden kann auch ganz angenehm sein. Leise trug der Wind die Musik der Ausflugschiffe zu uns herüber, als wir abends an den festlich gedeckten Tischen im Landhotel Steffen Platz nahmen. Ein herrliches Gourmet-Dinner erwartete uns. 14 Porsche Silhouetten glänzten im Zwielficht der Abendsonne, die allmählich hinter den Weinbergen versank. 911 Momente zum Festhalten, Fotografieren und Erinnern. »Memories are made of this ...« Sonntag. Check-out, Aufbruch. Noch ein Clubevent mehr neigte sich dem Ende zu. In verschiedene Richtungen rollten kleine Porsche Pulks durch den beschaulichen Moselort davon. Ein letztes Mal für heute: Fahrspaß pur und Clubleben live. Oder eben umgekehrt.

– Manfred Meyers

